

Workshopzusammenfassung der 36.Bundestagung des Betreuten Wohnens in Gastfamilien des Vereins für Sozialpsychiatrie e.V am 15.09.22

Inhalt

Workshop 8 Gastfamilie statt Pflegeheim – BWF für pflegebedürftige, alte Menschen..	1
Einführung.....	1
Die Herbstzeit GmbH	1
Die Finanzierung	2
Resümee.....	2

Workshop 8 Gastfamilie statt Pflegeheim – BWF für pflegebedürftige, alte Menschen

Einführung

Der Workshop 8- Gastfamilie statt Pflegeheim- BWF für pflegebedürftige, alte Menschen wurde moderiert von Klemens Jörger, einem der GesellschafterInnen der gemeinnützigen GmbH „Herbstzeit“. Herr Jörger ist Sozialarbeiter und zusätzlich auch rechtliche Betreuungskraft. Der Workshop wurde eingeleitet mit einem persönlichen Text, geschrieben von Klemens Jörger selbst. Es handelte sich um die Geschichte seiner demenzkranken Mutter, seines parkinsonkranken Vaters und dem weiteren Zusammenleben, der Familie und die Lösungsfindung in einer Gastfamilie. Die Geschichte ist dem Bericht beigelegt und war eine sehr gelungene und berührende Einführung in den Workshop.

Aus der zu Beginn stattgefundenen Vorstellungsrunde ergaben sich die verschiedensten Fragestellungen, auf die Herr Jörger im Laufe des Workshops einging.

Die Herbstzeit GmbH

Die Herbstzeit bietet Menschen ab einer Pflegestufe zweiten Grades eine Alternative zum Pflegeheim. In der Regel handelt es sich um Personen über 65 Jahren. Immer häufiger kommt es allerdings auch zu Anfragen jüngerer Personen, die aufgrund diverser Ereignisse einen Pflegegrad erleiden und welche im Pflegeheim nicht richtig untergebracht sind. Die pflegebedürftige Person lebt stattdessen in einer Gastfamilie und kann dort in der Regel bis zu ihrem Lebensabend bleiben. Auch eine Kurzzeitpflege ist über die Herbstzeit möglich. Diese Unterbringungsart bringt Menschen zusammen und entlastet die Familien. Die Gastfamilien integrieren die eingezogenen Personen mit in ihren Alltag und übernehmen in den meisten Fällen auch die Pflege. Durch erstes

Workshopzusammenfassung der 36. Bundestagung des Betreuten Wohnens in Gastfamilien des Vereins für Sozialpsychiatrie e.V am 15.09.22

Kennenlernen und ein Probewohnen wird geschaut, welche Konstellationen gut zueinander passen. Herbstzeit bietet Menschen somit eine gute Alternative zu einem Pflegeheim und die Chance, dass Menschen miteinander und voneinander profitieren. Momentan leben 50 Betreute in ca. 40 Gastfamilien und verbringen dort ihren Alltag. Die Gastfamilien setzen sich verschieden zusammen. Von Einzelpersonen zu Familien, welche gerade Zuwachs erwarten. Herbstzeit operiert er im Landkreis Emmendingen und Ortenau. Sie verstehen sich als eine Art Case ManagerInnen, sie beraten und begleiten die Familien auf fachlicher Ebene. Darunter fallen regelmäßige Hausbesuche, eine bereitstehende Erreichbarkeit in Notsituationen, Klärung finanzieller Regelungen sowie, wenn abgesprochen, die Übernahme administrativer Angelegenheiten. Sie organisieren auch Unterstützungs- und Entlastungsangebote. Das Team begleitet die Familien während der ganzen Zeit und bei Bedarf bis über den Tod hinaus. Herbstzeit gibt Menschen die Möglichkeit ihren Lebensabend sinnvoll und in einer vertrauten Umgebung zu verbringen.

Die Finanzierung

Sofern Personen ein eigenes Vermögen mit sich bringen, wird dieses ausgeschöpft. Erfüllt eine BewohnerIn die Voraussetzungen, kann ein Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung beantragt werden. Der momentane Eigenanteil liegt im Moment bei ca. 1772 Euro und ist somit deutlich unter dem einer geriatrischen Einrichtung. Die Gastfamilien erhalten für die Betreuung eine Aufwandsentschädigung und haben auch ein Recht auf 30 Tage Urlaub im Jahr, in denen die zu betretende Person in einer anderen Gastfamilie zu Gast sein kann.

Resümee

Mich persönlich hat diese Wohnform sehr beeindruckt und ich finde gut, dass dies hoffentlich zu weiteren Alternativen in ganz Deutschland führen kann. Ich habe das Gefühl, dass jeder Mensch in dieser Konstellation profitiert und die BewohnerInnen im Kreise einer Familie einen entspannteren und schöneren Lebensabend verbringen können. Es ist Herrn Jörgen anzumerken, dass Herbstzeit ein Herzensprojekt ist und er sehr bemüht ist, die Wohnform gelingend zu gestalten sowie diese Wohnform durch den Workshop auch für andere Personen aus dem gleichen Bereich populärer zu machen. Es wurde auf jede Frage eingegangen und es fand zu jeder Zeit ein reger Dialog statt.

Vielen Dank für diesen Workshop Herr Jörgen!